

Finanzielle Engpässe bei der Deutschen Bahn

<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/bahn1638.html>

Grube warnt vor Brückensperrungen

Bei der Deutschen Bahn drohen nach Aussage von Bahnchef Rüdiger Grube aufgrund von finanziellen Engpässen bald erste Brückensperrungen. "Leider sind wir nicht mehr weit davon entfernt", sagte er der "Wirtschaftswoche". 1400 Brücken müssten dringend saniert werden. "Mit der derzeitigen Finanzausstattung schaffen wir pro Jahr aber nur 125 Brücken", so Grube.

Bahnchef Grube befürchtet erste Brücken sperren zu müssen.

Wichtige Knotenpunkte gefährdet

Die Auswirkungen gesperrter Brücken seien verheerend: Würde etwa eine wichtige Brücke am Frankfurter Hauptbahnhof gesperrt, müssten Züge in ganz Deutschland umgeleitet werden. Auf einen Schlag würde die Bahn damit 33.000 Verspätungsminuten pro Tag ansammeln. "Das wären rund 130 Prozent mehr als an einem durchschnittlichen Tag", sagte Grube.

Erneut Preiserhöhungen?

Ärger könnten Bahnkunden zudem höhere Ticketpreise bereiten. Diese könnten nötig werden, wenn die Bahn mehr Geld für Energie ausgeben muss, so Grube. Bisher kostete die Energiewende die Bahn fast 100 Millionen Euro pro Jahr. "Wenn jetzt noch für die Eisenbahn in Deutschland ein hoher dreistelliger Millionenbetrag dazu käme - was manche leider diskutieren -, würde sich das sofort in deutlich höheren Ticketpreisen niederschlagen."

Regulär [erhöht die Bahn im Dezember die Preise](#) Nahverkehr um 2,7 Prozent, im Fernverkehr steigen sie um 1,3 Prozent.

Stand: 23.11.2013 17:28 Uhr www.tagesschau.de